

„Sie haben die Stadt mitgeprägt“

Stadt Mitterteich verabschiedete mit Festsitzung sechs ausgeschiedene Stadträte – Verleihung der Bürgermedaille in Gold

Mitterteich. (jr) Der Rahmen passte am Freitagabend, als die Stadt zu einer Festsitzung in die Ausflugsgaststätte „Petersklause“ nach Großbüchlberg geladen hatte. Im festlichen Ambiente wurde die sechs ausgeschiedenen Stadträte der Legislaturperiode 2014 -2020 verabschiedet. Alle Stadträte verzichteten auf eine erneute Kandidatur und schieden damit freiwillig aus dem Kommunalparlament aus. Musikalisch wurde die Feier von Melina Schedl aus Waldsassen umrahmt, die Kreismusikschülerin spielte auf ihrer Gitarre Werke verschiedener Meister.

„Heute ist eine besondere Festsitzung des Stadtrates, in dieser Form kommen wir nur alle sechs Jahre zusammen“, sagte Bürgermeister Stefan Grillmeier in seinen einleitenden Worten und freute sich über das Kommen zahlreicher Stadträte. „Ich möchte mich heute ganz persönlich bei den ausgeschiedenen Stadträten für die konstruktive und sehr wertvolle Zusammenarbeit bedanken. Ihr habt die Stadt mitgestaltet und weiterentwickelt, ihr habt die Stadt mitgeprägt“. Ganz besonders dankte er jeden Stadträten, die die Stadt über Jahrzehnte mit ihrem Einsatz gedient haben. „Vor allem sind viele Stadträte aus dem gesellschaftlichen Leben der Stadt nicht wegzudenken, sie haben Mitterteich mit zu dem gemacht, was es heute ist“. Grillmeier nannte die Kommunalpolitik und ihre Gremien die Grundpfeiler der Demokratie. „Hier wird Politik von Bürgern für Bürger der Stadt gemacht, diese Arbeit genießt bei den Menschen ein hohes Ansehen“. Gleichwohl, so der Bürgermeister, gehört zur Verantwortung in der Kommunalpolitik dazu, sich auch mit unpopulären Themen zu beschäftigen. „Höhepunkt des kommunalpolitischen Wirkens ist, wenn man Menschen direkt helfen und zu etwas Positiven beitragen kann. Dazu braucht es einen Stadtrat, der auch bereit ist, mal etwas Neues anzugehen, zu investieren, Entscheidungen zu treffen und ab und an mal auch Mut zu beweisen. Es geht immer um den richtigen Weg zu ringen und zu diskutieren“, sagte der Bürgermeister und nannte dies seinen Wunsch für die Zukunft, „das ist mir eine Herzensangelegenheit“.

Im Anschluss wurden die ausgeschiedenen Stadträte verabschiedet, sie alle erhielten einen Porzellanstich der Stadt. 30 Jahre gehörte Karl-Heinz Ernstberger dem Stadtrat an, davon war er zwölf Jahre 2. Bürgermeister und 15 Jahre Fraktionssprecher der CSU. Hinzu kommen 36 Jahre Kreistagsmitglied. Grillmeier dankte für das jahrzehntelange Engagement für die Menschen. Gar 36 Jahre gehörte Theo Schaumberger dem Stadtrat an, wo er in allen den unzähligen Sitzungen nur zweimal entschuldigt gefehlt habe. Gefragt waren vor allem sein Sachverstand und Erfahrung bei den vielen Bauprojekten. „Lieber Theo, ich danke dir für deinen Einsatz für die Menschen unserer Stadt“. 24 Jahre gehörte Luitgard Müller für die CSU dem Stadtrat an. „Kameradschaft und Zusammenhalt waren ihr immer wichtig“, sagte Grillmeier. Ebenfalls 24 Jahre gehörte Angelika Müller (SPD) dem Stadtrat an. Ihr fachlicher Rat war vor allem bei schulischen Themen gefragt und sehr wertvoll. 18 Jahre lang diente Dr. Helmut Brandl (Freie Wähler) den Bürgerinnen und Bürgern seiner Stadt. Der

Bürgermeister dankte für seinen stetigen fachlichen Rat, gerade jetzt zu Coronazeiten. Sechs Jahre gehörte Andreas Kempf (zunächst CSU, später parteilos) dem Stadtrat an. Dank galt für seinen Sachverstand gerade bei baulichen Vorhaben, weiter hatte er stets die Finanzen der Stadt im Blick.

Im Anschluss folgte die Verleihung der Bürgermedaille in Gold. Bürgermeister Stefan Grillmeier ließ die vergangenen 18 Jahre nochmals kurz Revue passieren und berichtete von einem Investitionsvolumen von 70 Millionen Euro, die der Stadt zugute kamen. Der Bürgermeister verwies darauf, dass 2003, nach dem Ende der Porzellanfabrik, die Zahl der Arbeitsplätze in der Stadt auf 2700 zurückgegangen war. Aktuell zählt die Stadt 3700 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze, ein absoluter Höchststand. Dies alles wäre ohne jahrzehntelanges kommunalpolitisches Engagement nicht möglich gewesen. „Wenn man die Liste der Veränderungen und das Engagement in unserer Stadt sieht, kann man schon von einem außergewöhnlichen Wirken sprechen. Dafür möchte ich ihnen heute danken“, sagte der Bürgermeister. Die erste Bürgermedaille in Gold erhielt der heutige Landrat Roland Grillmeier, der achtzehn Jahre lang als Bürgermeister die Geschicke der Stadt geprägt hat. „Du warst immer die treibende Kraft unserer Vorhaben in Mitterteich. Mit deiner Ideenvielfalt und Kreativität hast du Mitterteich zu dem gemacht, was es heute ist. Du hast Mitterteich geprägt und zu einer Marke gemacht“. Gleichwohl bat Stefan Grillmeier seinen Vorgänger und jetzigen Landrat um Unterstützung, „das Mitterteich ein starker Kreisumlagenzahler ist, aber keine Kreiseinrichtung hat“. Neben der Bürgermedaille in Gold gab es zusätzlich einen Whisky „Stonewood - The Bavarian Whisky 1818“. Ebenfalls die Bürgermedaille in Gold erhielten Luitgard Müller und Angelika Müller, beide gehörten dem Stadtrat 24 Jahre an. Nachgereicht wird diese Auszeichnung an 3. Bürgermeister Ernst Bayer, der dem Stadtrat seit dreißig Jahren angehört. Bayer fehlte entschuldigt.

Für die Geehrten dankte Landrat Roland Grillmeier, der betonte, dass er im Vorfeld durchaus etwas nervös war, was ihn wohl alles erwartet. Der 49-jährige sagte, „ich bin jetzt seit 19 Jahren verheiratet, da freue ich mich immer, wenn ich gelobt werde“. Und weiter, „für mich endet heute ein wichtiges Kapitel in meinem Leben. Es kommen viele Erinnerungen hoch. Der Abschied als Bürgermeister fiel mir nicht leicht, aber 18 Jahren müssen reichen“. Dank galt seinem Nachfolger für die Laudatio. „Ich denke, dass meiste unserer Arbeit ist gelungen“, sagte der Landrat. Stolz zeigte sich Roland Grillmeier über die Stellung der Stadt, „wir haben gemeinsam Mitterteich nach oben gebracht“. Der scheidende Bürgermeister gab zu, dass ihm am meisten die Entwicklung der Gastronomie am Unteren Marktplatz freut. „Ich freue mich immer, wenn ich die vielen Menschen in unserer Außengastronomie sehe“. Grillmeier räumte ein, dass ohne der Gemeinschaft nicht viel gelungen wäre. „Alles was ich heute mache, habe ich in Mitterteich gelernt“, sagte er weiter und bat die Stadt weiter in ihren Anliegen zu arbeiten. „Ich kann euch schon helfen, aber ein bisschen was müsst ihr auch schon tun“, sagte er an seine Nachfolger gerichtet. Die Verleihung der Goldenen Bürgermedaille nannte er eine große Ehre, „ich werde sie mit Stolz tragen“.

Bild 6158 – Melina Schedl (Kreismusikschule) umrahmte die Festsitzung des Mitterteicher Stadtrates. (jr)

Bild 6161 – 18 Jahre lang prägte Roland Grillmeier (rechts) die Stadt Mitterteich als Bürgermeister. Dafür dankte jetzt sein Nachfolger Stefan Grillmeier mit der Verleihung der Bürgermedaille in Gold. Der Bürgermeister würdigte den Einsatz des 49-jährigen für Mitterteich, „du hast die Stadt an entscheidender Stelle mitgeprägt“. (jr)

Bild 6166/6170 – Sechs Stadträte sind nach der Legislaturperiode 2014 – 2020 aus dem Mitterteicher Stadtrat ausgeschieden. Grund genug, diese am Freitagabend im festlichen Rahmen zu verabschieden. Im Bild sitzend (von links) Luitgard Müller, Landrat Roland Grillmeier und Angelika Müller, sie alle erhielten zusätzlich die Bürgermedaille in Gold. Stehend (von links) Bürgermeister Stefan Grillmeier, sowie die ausgeschiedenen Stadträte Dr. Helmut Brandl, Theo Schaumberger, Karl-Heinz Ernstberger und Andreas Kempf. (jr)

Bilder: jr